

Sommerplausch in Düdingen

Am Sonntag dem 10. Juli 2011 lud die Regionalgruppe Bern und Westschweiz zu einem Sommerplausch in Düdingen ein. Denise Iff, die Präsidentin der Regionalgruppe, hatte diesen Anlass organisiert. So trafen sich am Sonntagvormittag Schnauzerbesitzer mit ihren Hunden am Bahnhof in Düdingen. Das Wetter war warm und trocken, doch am Himmel zogen schon einige Wolken auf. Aber wir vertrauten dem Wetterbericht, der erst für den Nachmittag und Abend Schauer und Gewitter gemeldet hatte. Vom Bahnhof Düdingen aus fuhren wir im Konvoi zum Klubhaus des KV Düdingen. Das Klubgelände liegt von Wald umgeben abseits der Ortschaft und ist besonders an heissen Tagen sehr angenehm für Mensch und Hund. Auf dem Platz waren wir 12 Personen und 9 Hunde. Zuerst machten wir einen kurzen Waldspaziergang, aber kaum waren wir zum Klubhaus zurückgekehrt, brach ein Gewitter mit Blitz und Donner und starkem Regen los. Der Regen prasselte herunter, aber wir waren unter dem Vordach der Klubhütte alle gut geschützt und mussten nur ein wenig zusammenrücken, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat.



Denise Iff hatte Spiele für die Hunde vorbereitet. Sie hatte leere Kartonrollen, Wäschekugeln, Petflaschen und alte Handtücher mitgebracht. Aus diesen Alltagsachen und Abfallprodukten wurden nun intelligente Beschäftigungsspiele gebastelt. Die Hunde bearbeiteten mit Malerband verklebte Kartonrollen, mit Papierkugeln gefüllte Schachteln oder zusammengerollte Handtücher, um an die versteckten Gudis zu kommen. Das erforderte viel Geschick und Hartnäckigkeit. Eine besondere Herausforderung war die mit einem Rundholz durchstochene Petflasche in der ein Gudi versteckt war. Der Hund musste seine Pfoten gebrauchen und die Flasche so bewegen,

dass das Gudi herausfiel. Die Guetzischachteln mit „Schubladen“ in die Gudis gefüllt wurden, waren ebenfalls schwierig zu bewältigen. Hier musste der Hund das Ziehen mit den Zähnen lernen um die Belohnung zu erhalten. Die meisten Hunde waren eifrig bei der Arbeit, bei der nicht nur Pfoten, Zähne und Nase gebraucht wurden, sondern die auch eine rechte Denkleistung erforderte. Nach diesem Spiel, Spass und Arbeit waren die Hunde müde, satt und zufrieden und so konnten sich ihre Besitzer dem feinen Apéro widmen, der von Helga und Sybille gestiftet worden war.



Besonders die Westschweizer Spezialität „Tarte Salée au Sucre“ als Begleitung des guten Rosé und Weissweines fand grossen Anklang. Inzwischen hatte auch Ruedi den Grill angeheizt und so konnten wir bei bester Stimmung und guten Gesprächen unser mitgebrachtes Mittagessen geniessen. Als der Regen aufhörte und die Sonne wieder hervorkam, konnten alle Hunde zusammen auf der schönen Wiese herumtollen. Zum Abschluss wurde noch ein Bild von den Hunden gemacht. Es war ein schönes harmonisches Treffen, das uns viele Denkanstösse für die Beschäftigung der Hunde gegeben hat.

Charlotte Lehmann

